

Di 10.04. | 19.30 Uhr

**KLAUS MODICK**

„Keyserlings Geheimnis“

Autorenlesung

Moderation: Hubert Spiegel (FAZ)



© Isolde Ohlbaum

Geistreich, einfühlsam, voller Witz und Verve spürt Klaus Modick den emotionalen und gesellschaftlichen Widersprüchen der Jahrhundertwende nach und erzählt davon, wie ein Außenseiter zu jenem brillanten Schriftsteller wurde, der den Zerfall der eigenen Klasse mit Melancholie und scharfsinniger Ironie beschrieb.

Im Jahr 1901 lädt der Dramatiker Max Halbe einige seiner Schwabinger Freunde an den Starnberger See ein. Keyserling, arriviert beim Publikum und unter den Kollegen beliebt, sitzt dort in jenen Tagen dem Maler Lovis Corinth Modell. Das legendäre Porträt wird den von der Syphilis gezeichneten Autor in geradezu faszinierender Hässlichkeit zeigen. Während ihrer Sitzungen erkundigt sich Corinth wiederholt nach der Vergangenheit des baltischen Grafen, nach seiner Jugend und Studentenzeit, um die sich Gerüchte ranken, er bekommt jedoch nur ausweichende Antworten. Bei einem Konzertbesuch lauscht Keyserling gemeinsam mit Frank Wedekind einer Sängerin, die ihm trotz des unbekanntens Namens merkwürdig vertraut erscheint. Handelt es sich womöglich um jene Frau, die ihn vor mehr als 20 Jahren in den Skandal verwickelte, der ihn zur Flucht nach Wien zwang und in Adelskreisen zur persona non grata werden ließ?

Klaus Modick, geboren 1951, studierte in Hamburg Germanistik, Geschichte und Pädagogik und arbeitete u.a. als Lehrbeauftragter und Werbetexter. Seit 1984 ist er freier Schriftsteller und Übersetzer und lebt nach diversen Auslandsaufenthalten und Dozenturen wieder in seiner Geburtsstadt Oldenburg. Für sein umfangreiches Werk wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Nicolas-Born-Preis und dem Rheingau Literatur Preis. Zuletzt erschien von ihm sein gefeierter Roman „Konzert ohne Dichter“.

€ 10 / erm. € 6 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 13 / erm. € 9

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Do 12.04. | 19.30 Uhr

**PETER STAMM**

„Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt“

Autorenlesung

Moderation: Insa Wilke (Freie Kritikerin)



© Anita Affentranger

Peter Stamm, der große Erzähler existentieller Erfahrung, geht auf kleinstem Raum der Frage nach, ob wir unserem Schicksal entgehen können oder uns abfinden müssen mit der sanften Gleichgültigkeit der Welt.

Das eigene Leben noch einmal erleben. Soll man sich das wünschen? Christoph verabredet sich in Stockholm mit der viel jüngeren Lena. Er erzählt ihr, dass er vor zwanzig Jahren eine Frau geliebt habe, die ihr ähnlich, gar gleich war. Er kennt das Leben, das sie führt und weiß, was ihr bevorsteht. So beginnt ein beispiellos wahrhaftiges Spiel der Vergangenheit mit der Gegenwart, aus dem keiner unbeschadet herausgehen wird.

Peter Stamm, geboren 1963, studierte einige Semester Anglistik, Psychologie und Psychopathologie und übte verschiedene Berufe aus. Er lebt in der Schweiz. Seit 1990 arbeitet er als freier Autor. Er schrieb mehr als ein Dutzend Hörspiele. Seit seinem Romandebüt „Agnes“ 1998 erschienen fünf weitere Romane, Erzählungssammlungen und ein Band mit Theaterstücken, zuletzt die Romane „Nacht ist der Tag“ und „Weit über das Land“. Er erhielt zahlreiche Preise, darunter der Friedrich-Hölderlin-Preis 2014, der Cotta Literaturpreis 2017 sowie der ZKB-Schillerpreis 2017. Im Jahr 2004 war er Poetikdozent der Hochschule RheinMain.

€ 10 / erm. € 6 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 13 / erm. € 9

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

**WIESBADEN**  
 Kulturamt

Mi 18.04. | 19.30 Uhr

**IRENE DISCHE**

„Schwarz und Weiß“

Autorenlesung

Moderation:

Margarete von Schwarzkopf (NDR)

Lesung: Bettina Römer (Schauspielerin)



© Max Lautenschläger / Visum

Mit bissigem Humor und Scharfzüngigkeit erzählt Irene Dische eine große Liebes- und Familiengeschichte, durchtränkt vom Zeitkolorit der letzten drei Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts. Über allem schwebt die Frage: Wie lebt man ein glückliches Leben und erlangt den Mut, seine Träume trotz Widrigkeiten zu leben?

Im New York der frühen 70er Jahre werden Lili und Duke ein Paar: Die Tochter einer weißen Intellektuellen-Familie, mit allen Möglichkeiten aufgewachsen, und der schwarze junge Mann aus dem Süden. Sie leben eine Liebe, die verheerende Zerstörung in Kauf nimmt und doch alles – möglicherweise zu viel – zu verzeihen scheint. Während Duke trotz Unwissens zu einem gefeierten Weinexperten avanciert, wird die verträumte Lili als Model entdeckt. Ihr gemeinsames Leben entwickelt sich schnell zu einem rasanten Auf und Ab, dennoch scheint ihre Liebe unzerbrechlich. Doch hinter Lilis Schönheit, ihrem Charme, ihrer Klugheit und Raffinesse verbirgt sich nicht zuletzt eine mörderische Wut, die alles und jeden zu verschlingen droht.

Irene Dische wurde in New York geboren. Heute lebt sie in Berlin und Rhinebeck. Von ihr erschienen unter anderem ihr gefeiertes Debüt „Fromme Lügen“, der Romanerfolg „Großmama packt aus“ und der Erzählungsband „Lieben“. Sie erhielt zahlreiche Preise.

€ 10 / erm. € 6 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 13 / erm. € 9

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Do 19.04. | 19.30 Uhr

ARTE-Filmpremiere

**„MARX 4.0 – DIE NEUE WELTFORMEL?“**

Dokumentation von Simone Dobmeier und Torsten Striegnitz

ARTE/ZDF 2018, 52 Min.

Anschließend Filmgespräch

Ist Marx Pop, eine Ikone auf einem T-Shirt? „Das Kapital“ als UNESCO-Weltkulturerbe: Vergangenheit

und wirkungslos? Können wir mit Hilfe von Marx die Welt erkennen, gar verändern? Der Film untersucht anlässlich des 200. Geburtstages von Marx dessen heutige Relevanz.

Marx hat den Marxismus überlebt. Den Antimarxismus auch. Und noch immer ist er der meistzitierteste Ökonom der Welt. Hat Marx tatsächlich die Weltformel gefunden? Oder war er ein begnadeter Phänomenologe, der zu seiner Zeit Räume besetzen konnte, weil viele gesellschaftliche Wissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Ökonomie) noch gar nicht existierten? Können wir mit seiner Hilfe dem Chaos wieder Struktur geben? Oder ist er nur Projektionsfläche für unsere Sehnsucht nach jemandem, der Antworten geben kann? In der Doku kommentieren zahlreiche Experten das Phänomen Marx im Kontext von dessen Biografie und Werk. Ihre Meinungen zur Aktualität von Marx sind so klar wie auch unterschiedlich.

Torsten Striegnitz und Simone Dobmeier haben für ARTE bereits mehrere Filme zu Kultur- und Literaturthemen umgesetzt, darunter „Berlin Stories – Die Bücher einer Stadt“ (2014) und „Der Golem – Die Legende vom Menschen“ (2016). – Ausstrahlungstermin „Marx 4.0“ auf ARTE: 2. Mai 2018

Eintritt frei.

Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit dem Netzwerk der Literaturhäuser mit ARTE als Kulturpartner

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

**WIESBADEN**  
 Kulturamt

## „Freiheit für das Wort“ – Veranstaltungsreihe rund um den Welttag des Buches

Der Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine nimmt den Welttag des Buches zum Anlass, um zusammen mit dem Literaturhaus Villa Clementine eine Woche dem Thema Meinungsfreiheit zu widmen.

In immer mehr Ländern dieser Welt werden kritische Stimmen zum Schweigen gebracht. Im Nahen Osten, in vielen lateinamerikanischen Ländern, in Afrika und Asien. Medienmacher und Kulturschaffende werden drangsaliert, inhaftiert, ihr Leben wird bedroht. Die Freiheit des Wortes sollte Menschenrecht sein, ist Grundlage einer demokratischen Gesellschaft, so Heinrich Riethmüller vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Dort, wo Bücher und Zeitungen zensiert werden, Rundfunk und Fernsehsender angefeindet und Autoren eingeschüchert, vorgeladen und angeklagt werden und die Anklage keinen Prozess nach sich zieht, kann kein Diskurs stattfinden, kann Demokratie nicht gedeihen. In einer freien Gesellschaft ist es die Aufgabe der Kunst und der Medien, eine komplexe Realität zu übersetzen, die Hybris der Macht zu dämpfen. Dazu kommt: Die Informationsflut des digitalen Zeitalters bietet einen fabelhaften Nährboden für Desinformationen, für alltägliche Verunsicherungen.

Wenn Wahrheit aus dem Gegeneinander von Behauptung und Widerspruch entsteht, dann gilt: Wir müssen auch jene anhören, die sich alter Schablonen bedienen, um durch sie hindurch die Welt zu sehen. Es ist an uns, Haltung dagegen zu setzen. Alltagserfahrung spricht dafür, dass noch nie jemand wusste, was für alle am besten ist. Hier fängt die Krux an. Der jeweils andere muss als frei und gleich anerkannt werden. Alle sind gleichermaßen aufgefordert, sich am Diskurs zu beteiligen, jedem muss das Recht zugestanden werden, in öffentlichen Angelegenheiten mitzusprechen. Deswegen heißt unsere Forderung: Freiheit für das Wort.

### Mo 23.04. | 19.30 Uhr

#### „MIT ANDEREN WORTEN“

Rasha Habbal, Lina Atfah und Widad Salloum  
Lesung mit exilierten Autorinnen aus Syrien  
Moderation: Rita Thies und Larissa Bender



Rasha Habbal



Lina Atfah



Widad Salloum

Weiterschreiben im deutschen Exil, das bedeutet für aus dem arabischen Sprachraum geflüchtete Autorinnen eine mehrfache Herausforderung: Nicht nur, dass die Einordnung als „Flüchtling“ den Blick auf die Künstlerinnen verstellt, sie sind auch ihrem Werkzeug, ihrer Sprache, beraubt und müssen das Deutsche erst mühsam lernen. Ein Publikum in Deutschland zu finden, setzt voraus, dass Übersetzungen ihrer Arbeiten vorliegen. Einen Beitrag dazu leistet die vom Frauenkulturbüro NRW e.V. herausgegebene Anthologie „Mit anderen Worten“, die Prosa und Lyrik von exilierten Autorinnen aus dem arabischen Sprachraum vorstellt.

In Wiesbaden lesen daraus Lina Atfah, Rasha Habbal und Widad Salloum, die alle aus Syrien stammen. Moderiert wird die Veranstaltung gemeinsam von Rita Thies und Larissa Bender. Erstere zeichnet verantwortlich für Konzeption und Redaktion des Buches. Larissa Bender, Literaturübersetzerin Arabisch/Deutsch (u.a. Samar Yazbek), hat diverse Texte der Anthologie übersetzt und sorgt auch an diesem Abend für die genaue Verständigung.

€ 8 / erm. € 5 – Nur Abendkasse.

Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. in Kooperation mit dem Literaturhaus

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

### Mi 25.04. | 19.30 Uhr

#### LITERATURFORUM SPEZIAL: BÜCHER-SPEED-DATING

Speed-Dating ist nach Wikipedia eine Ende der 90er Jahre in den USA entwickelte „Methode, (um) neue Flirt- oder Beziehungspartner zu finden.“ Die Partner, die im Literaturforum Spezial auf Sie warten, sind Bücher. Immer gut für einen Flirt und verlässliche Beziehungspartner. Vorgestellt werden sie Ihnen im persönlichen, kurzen Gespräch mit begeisterten Leserinnen und Lesern. Sie entscheiden, ob Sie mit dem Buch nur flirten oder es mitnehmen, um eine innigere Beziehung einzugehen (Preise: ab € 3).

Der Erlös der Aktion geht an den Förderverein des Literaturhauses, der damit ein Stipendium für eine/n in Deutschland lebende/n exilierte/n Autor/in unterstützt.

Wenn Sie selbst beim Speed-Dating Bücher vorstellen und zu diesem Zweck zur Verfügung stellen wollen, melden Sie sich bitte unter [literaturforum.wiesbaden@online.de](mailto:literaturforum.wiesbaden@online.de)

Eintritt frei für diejenigen, die Bücher vorstellen und weitergeben. Eintritt für diejenigen, die keine Bücher vorstellen: € 3 (Wird bei Buchmitnahme verrechnet.)

Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. in Kooperation mit dem Literaturhaus

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

## „Freiheit für das Wort“ – Veranstaltungsreihe rund um den Welttag des Buches

Do 26.04. | 19.30 Uhr

## CAN DÜNDAR

Autorengespräch  
Moderation: N.N.

„Wer nicht gegessen hat, wird nicht Schriftsteller genannt“ – an diesen Satz erinnert sich der Journalist Can Dündar in seinen Aufzeichnungen aus dem Istanbul Gefängnis Silivri. Dündar ist der ehemalige Chefredakteur der Tageszeitung „Cumhuriyet“. Er glaubt noch an die „andere“ Türkei, die demokratisch und weltoffen ist. Doch wer noch Widerspruch wagt, wird in der Türkei als Terrorist oder Landesverräter diffamiert. Seit Juni 2016 lebt Dündar im Exil in Berlin. Aber auch hierzulande kann er sich nicht frei bewegen – den fanatischen Anhängern von Erdogan gilt er als Landesverräter und wird von Landsleuten massiv bedroht.



© Milena Schlösser

Im Gespräch wird es über Can Dündars aktuelles Buch „Verräter. Aufzeichnungen im deutschen Exil“ gehen sowie allgemein über die Situation in der Türkei und das Thema Meinungsfreiheit. € 10 / erm. € 6 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 13 / erm. € 9  
Veranstalter: Literaturhaus und Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V.  
Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Fr 27.04. | 19.30 Uhr

## „DAS BUCH IST TOT. ES LEBE DAS BUCH!“

Auf Literatour mit Corinna Freudig



© Privat

Totgesagte leben länger: Das gilt auch für das gedruckte Buch. Und das wird in dieser Woche, die mit dem 23. April – dem Welttag des Buches – begonnen hat, gefeiert! Corinna Freudig nimmt sie dafür mit auf eine Reise durch die Welt der Bücher und der Büchermenschen. Lernen Sie das Volk der Schriftsteller kennen. Besuchen Sie das Land der Leser. Legen Sie eine Stippvisite in den unwirtlichen Gefilden der Lektoren und Kritiker ein. Machen Sie einen Ausflug zum Stamm der Verleger und einer aussterbenden Art, den Buchhändlern. Ihre Reiseleiterin unterhält Sie mit einem kurzweiligen Vortrag rund ums Buch, vor allem aber mit vielen literarischen Texten, die sich alle dem Buch und den vielen verschiedenen „Buch-Machern“ widmen. Sie hören – mit Reim und ohne: Wilhelm Busch, Siegfried Lenz und Kurt Tucholsky; Robert Gernhardt, Ulla Hahn und Mascha Kaléko und noch einige weitere mehr. Nach dieser Reise werden Sie eine wichtige Erkenntnis mit nach Hause nehmen: Das Buch ist nicht tot, sondern lebt. Und wie! € 10 / erm. € 7 – Nur Abendkasse. Den Beitrag verwendet der Förderverein, um ein Stipendium für eine/n im deutschen Exil lebende/n Autor/in zu finanzieren.

Veranstalter: Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine e.V. mit Unterstützung des Literaturhauses  
Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

Di 24.04. | 10.30 Uhr

**LEA-LINA OPPERMANN**

„Was wir dachten, was wir taten“

Autorenlesung

Moderation: Falk Ruckes (Freier Journalist)

**JUNGES LITERATURHAUS: „Ich – Wer ist das?“**

Es ist ein ganz normaler Tag einer Schulklasse: Man grübelt über einer Matheklausur, wirft Blicke zu seinen Nachbarn und wünscht sich das Ende der Stunde herbei. Das kommt schneller und ganz anders als erwartet, nämlich in Form eines Alarms. Aber es ist nicht bloß ein Feueralarm, sondern einer, vor dem sich jeder Schüler und jeder Lehrer seit einigen Jahren fürchtet: der Amokalarm. Ruhe bewahren – eine Floskel zur Beruhigung. Das Klassenzimmer abschließen – natürlich. Aber was ist zu tun, wenn es plötzlich an der Tür klopft und die nach Hilfe flehende Stimme eines Mädchens zu hören ist? Gemeinsam beschließen sie, die Tür aufzumachen und dem Mädchen Schutz zu gewähren. Doch als sie die Tür einen Spalt öffnen, steht dort nicht nur ein Kind, sondern auch eine verummte Gestalt, die der Schülerin eine Pistole an den Kopf hält. Lea-Lina Oppermann, geboren 1998 in Berlin, studiert Sprechkunst und Kommunikationspädagogik. „Was wir dachten, was wir taten“ ist ihr preisgekröntes Debüt, für dessen Manuskript sie bereits 2016 den Jugendliteraturförderpreis „Hans im Glück“ der Stadt Limburg sowie zahlreiche weitere Auszeichnungen erhielt.



© Sebastian Bahr

€ 2 – Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen – Infos unter: 0611 – 31 57 46

Veranstalter: Literaturhaus und Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

WIESBADEN  
Kulturamt